

1. Januar: Neujahr

Immer wieder dasselbe Theater:
Man wacht auf mit 'nem riesigen Kater!
Ganz am Boden zerstört,
schwört man, wie sich 's gehört:
Dieses Jahr wird bestimmt moderater.



2. Januar (Gregor)

Gregório Nazianzeno,
patrono scriptorum sereno,
splendorem annanctus
hic dies est sanctus.
Quid igitur? Largiter ceno.



Mit Gregor, Patron der Poeten,
könnt heute den Tag ihr betreten.
Er lieh Nazianz
den geistlichen Glanz.
Zur Feier gibt's feinste Pasteten.

O lane, qui vides obscura
praeterita atque futura,
biformem te oro
obsecro imploro:
ne tempora nova sint dura.



O Janus, der du die dunkle
Vergangenheit und Zukunft siehst,
dich Doppelgesichtigen bitte ich,
flehe ich, rufe ich an:
Möge das neue Jahr nicht zu hart werden!



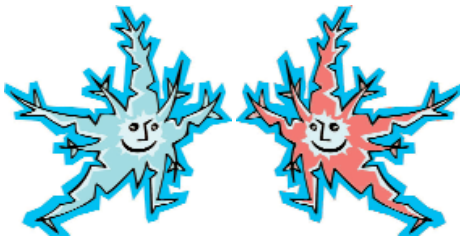
Ist der Hang weiß verschneit, wird's bald bunter,
Kinder rodeln vergnügt und sind munter.
Etwas Ärger macht nur
ein Gesetz der Natur:
Schlitten fahr'n nie bergauf – nur bergunter!



6. Januar: Heilige drei Könige

Sagt Caspar: „Nun kommt unsre Kür.
Du, Melchior, klopf an die Tür!
Wir singen noch mal
als Trio Royal
und Balthasar sammelt dafür!“

Zwei Schneeflocken, die sich heiß lieben,
sind wehend durchs Fenster getrieben.
Drauf schmolzen sie beide;
doch sind sie – welch Freude –
als Tropfen noch treu sich geblieben.



27. Januar: Julian

Als Reiter kam einmal der Julian
verspätet statt Mai erst im Juli an,
was die in den Anden
plausibel gar fanden:



„Ja, schau dir doch bloß mal sein Muli an!“



Ein Biathlet-Neuling aus Vossen
ward gleich vom Verband ausgeschlossen.
Er lief immer quer
zur Loipe einher
und hat auf die Gegner geschossen!



Woche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend	Sonntag
52	26	27	28	29	30	31	1
1	2	3	4	5	6	7	8
2	9	10	11	12	13	14	15
3	16	17	18	19	20	21	22
4	23	24	25	26	27	28	29
5	30	31	1	2	3	4	5